

Zeitschrift:	Schweizerische Taubstummen-Zeitung
Herausgeber:	Schweizerischer Fürsorgeverein für Taubstumme
Band:	13 (1919)
Heft:	2
Rubrik:	Schweiz. Fürsorgeverein für Taubstumme : Mitteilungen des Vereins und seiner Sektionen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweiz. Fürsorgeverein für Taubstumme
Mitteilungen des Vereins und seiner Sektionen

**Gabenliste
für den schweizerischen Taubstummenheim-Fonds.**

Im letzten Vierteljahr 1918 sind an Gaben eingegangen:

Opfer bernischer Taubstummen-Gottesdienstbesucher	Fr.	5. 20
Opfer aargauischer Taubstummen-Gottesdienstbesucher	"	7. 40
Erlös aus dem Verkauf von Stanniol	"	82.—
Erlös aus dem Verkauf von Briefmarken	"	28. 60
Gabe des S. F. f. T. pro 1918	"	1192.14
Frl. M. St., Bern	"	3.—
L. H., Riehen	"	5.—
Unbekannt (im Briefkasten)	"	10.—
Kreiskommandant G., Bleienbach	"	20.—
Frl. E. Sch., Unter-Entfelden	"	20.—
Frl. Sch., Bargen	"	1.—
Frau M. Sch., Schwanden bei Brienz	"	2.—
Frau K.-G., Bern (als Dankopfer für das Kriegsende)	"	5.—
E. H., Bern	"	2.—
Ungenanntseinwollende	"	3.—
R.-Sch., Bowil	"	7.—
Prof. Dr. S., Basel	"	16. 60
Prof. Dr. N., Zürich	"	21. 70
D. E., Strengelbad	"	3.—
Total	Fr.	1434. 64

wofür herzlich gedankt wird.

Zürich, den 3. Januar 1919.

Der Zentralkassier des S. F. f. T.:
Dr. A. Isenschmid, Rechtsanwalt.

Fürsorge für Taubstumme

**Nachträge zu den Taubstummen-Gottesdiensten
im Jahr 1919.**

Stadt Bern. Am 1. Sonntag jedes Monats um 10 Uhr in der französischen Kirche, ebenso am Karfreitag, den 18. April. Aber am Bettag den 21. September um 2 Uhr. (Für den Weihnachtstag erfolgt besondere Einladung.)

Al. Graubünden. Hier kann kein Jahresprogramm aufgestellt werden. Die nächste Zusammenkunft wird am Ostermontag den 21. April in Landquart sein.

Al. Zürich. Für die Monate Februar und März sind folgende Gottesdienste beabsichtigt:

1. Februar Winterthur, 2. Februar Regensberg,
9. Februar Zürich, 16. Februar Horgen, 23. Februar Kloten, 2. März Detwil a. S., 9. März Zürich, 15. März Winterthur, 23. März Bassersdorf, 30. März Horgen.

Anzeigen

Monatsvortrag
für Männer u. Frauen der Stadt Bern u. Umgebung. Donnerstag den 20. Februar in der „Münz“, Marktgasse, 8 1/4 Uhr abends: Die verschiedenen Völkerstämme in Europa.

Günstige Gelegenheit! Billig zu verkaufen!

Ein guter Projektionsapparat mit elektrischer Lampe, 400 Kerzen stark, die leicht an jede Glühbirne angeschlossen werden kann. Sehr passend für Anstalten oder Familien. Preis nur 70 Franken.

E. Sutermeister, Gurtengasse 6.

Adressen-Änderungen.

Für die Taubstummenzeitung muß eine neue Abonnentenliste angefertigt werden. Wir ersuchen daher, Adressen-Änderungen und Berichtigungen sofort mitzuteilen.

 Bereitet der kommenden Nachnahme einen freundlichen Empfang!

Büchertisch

Verein für Verbreitung guter Schriften.

Der Schuh von der Kanzel. Von Conrad Ferdinand Meyer. (Preis 35 Rappen.)

Die Geschichte spielt am heimatlichen See und der Held ist der Söldnergeneral Wertmüller, eine trotz der Zwiespältigkeit seiner Natur doch prächtige Figur, ein Mann von Rasse, ein ganzer Kerl, vielen unserer Leser wohl schon aus dem Roman Meyers „Fürst Jenatsch“ bekannt. Und dann muß in diesen bitteren Tagen die unbändige Heiterkeit gerade dieser Erzählung auf einen Moment wenigstens wie eine Erlösung wirken.